

Anzeige

zur Haltung eines Hundes

nach § 11 Landeshundegesetz NRW – LHundG NRW –

Hiermit zeige ich die Haltung eines Hundes an, der eine Widerristhöhe von mindestens 40 cm **oder** ein Gewicht von mindestens 20 kg erreicht, **ausgenommen** gefährliche Hunde im Sinne von § 3 LHundG NRW und Hunde bestimmter Rassen im Sinne von § 10 LHundG NRW.

Angaben zur Person des Anzeigenden:

Familienname: _____ Vorname: _____
Geburtsname: _____ Staatsangehörigkeit: _____
geboren am: _____ geboren in: _____
Adresse: _____
Telefon / Mobil / Fax / E-Mail: _____

Angaben zum Hund:

Name: _____ Geschlecht: M W
kastriert/sterilisiert: ja nein Alter (Geburtstag): _____
Rasse: _____ Fellfarbe: _____
Größe: _____ Gewicht: _____
Abgang/Tod am: _____ Chipnummer: _____
Beginn der Haltung: _____ bes. Kennzeichen: _____

Voraussetzungen

1. Die vorstehende Anzeige ist dem Fachbereich 30/Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Lienen zuzusenden. **Die Verwaltungsgebühr beträgt 25,00 €.**
2. Der Halter hat dem Fachbereich 30/Sicherheit und Ordnung nachzuweisen:
 - a) Sachkunde (Bescheinigung einer oder eines anerkannten Sachverständigen, einer anerkannten sachverständigen Stelle, einer/-s durch die Tierärztekammer benannten Tierärztin oder Tierarztes oder Jägerprüfung oder Inhaber Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz),
 - b) Abschluss einer Haftpflichtversicherung für den Hund (Kopie der Police mit Angabe des Versicherers, der Police-Nr. und der Versicherungssumme).
 - c) Kennzeichnung des Hundes mit einem Mikrochip.

Erklärung des Anzeigenden:

Ich versichere, in den letzten 5 Jahren **nicht**

- wegen vorsätzlichen Angriffs auf das Leben oder die Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer **Straftat** gegen das Eigentum oder das Vermögen,
- wegen einer **Straftat** des unerlaubten Umgangs mit gefährlichen Hunden (§ 143 StGB),
- wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen **Straftat** oder
- wegen einer **Straftat** gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz oder das Bundesjagdgesetz

rechtskräftig verurteilt worden zu sein.

Weiterhin versichere ich, auch ansonsten **nicht**

- gegen die Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Hundeverbringungs- und einfuhrbeschränkungsgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes oder des Bundesjagdgesetzes verstoßen zu haben,
- wiederholt oder schwerwiegend gegen Vorschriften des LHundG NRW verstoßen zu haben,
- auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Be- treute/r nach § 1896 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu sein und
- trunksüchtig oder rauschmittelsüchtig zu sein.

Änderungen werde ich unverzüglich dem Fachbereich 30/Sicherheit und Ordnung mitteilen (§ 8 LHV NRW).

Lienen, _____

Unterschrift des Anzeigenden